Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 237. Freitag, den 10. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Oktober 1834.

Die Herren v. Borcke, Oberst und Inspecteur; und Maresch, Premier-Lieutenant im Ingenieur-Corps von Königsberg, log. im engl. Hause.

Avertissements.

1. Die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs-, Schreib-Materialien und Stroh für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde pro 1835 soll dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Lizitation überlassen werden. Es stehet hiezu ein Termin auf den 17. Oktober c. Vormittags um 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Verwaltung auf dem Bischofsberge an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Quantität der Materialien und die Lieferungs-Bedingungen hier zu erfahren sind.

Danzig, den 6. Oktober 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Der Kaufmann Johann Theodor Kupke und die Jungfrau Heinriette Caroline Schaper haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter hinsichts des eingebrachten Vermögens ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 20. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Die Henriette Rettig geborne Rettig hat, nachdem sie für majorenn erklärt worden, unterm 28. April und 20. September 1834 durch gerichtliche Erklärung die

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehre mit dem Krüger Friedrich Wilhelm Rettig, ausgeschlossen.

Putzig, den 22. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

4. In der Buchhandlung von Fr. Sanr. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Das Ganze der Blumenzucht,

oder der vollständig belehrende Blumengärtner.

Eine deutliche Anweisung zur Kenntniß, Behandlung und Wartung der vorzüglichsten fremden und einheimischen Blumen, Gewächse und Ziersträucher, welche sowohl in offenen Gärten als in Treibhäusern erzogen und gepflegt werden können. Für Blumenliebhaber herausgegeben von E. F. Poschansky. Zweite verb. Aufl. brosch. Preis 1 Rthl.

Anzeigen.

Vom 6. bis 9. October 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) General-Commission a Marienwerder. 2) Wirgul a Königsberg. 3) Guth a Riesenburg. 4) Neumann a Ohra. 5) Flasch a Wöskendorff. 6) Schlyzewska a Rosenthal. 7) Hopp a Paris. 8) Punterwold a Eggersund. 9) Haasted a Flekefjord. 10) Kuns a Gr.-Zigenort. 11) Fendler a Lauenburg. 12) Paleske a Elbing. 13) Juhr a Gorstien. 14) Piepenberger a Christburg. 15) Nahn a Olschowken.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt

5. Für die Abgebrannten in der Stadt Tütz im Deutsch-Kronschen Kreise sind auf der Kämmerei-Kasse hieselbst an milden Beiträgen eingegangen:

1) N. 10 Sgr. — 2) G. B. 1 Rthl. — 3) J. G. B. 10 Sgr. — 4) G. F. W. 1 Rthl. — 5) C. G. B. 1 Rthr. — 6) D. S. 1 Rthl. — 7) W. G. H. 1 Rthl. — 8) K—t 2 Rthl. — 9) Bz. 5 Rthl. — 10) J. W. H. 1 Rthr. — 11) C. W. 1 Rthl. — 12) E. H. H. 3 Rthl. — 13) Ungen. 1 Rthr. — 14) F. H. 1 Rthl. — 15) Ein Scherflein für die Abgebrannten 20 Sgr. — 16) B. M. 1 Rthl. — 17) F. W. T. & Co. 2 Rthr. — 18) C. W. 1 Rthr. — 19) S....dt. 10 Sgr. — 20) Herr Lichtfabrikant Schneider 1 Rthl. 15 Sgr. — 21) B. 1 Rthl. 22) M. B. 16 Sgr. — 23) C. G. M. 1 Rthl. — 24) H. M. H. 5 Rthl. — 25) M. 2 Rthl. — 26) J. K. 2 Frd'or. — 27) Hr. J. Wilke 1 Nap. d'or 28) Dr. F. 1 Rthl. — 29) Hr. Jäntsch 1 Rthl. — 30) Hff. 2 Rthr. — 31) Ungen. 15 Sgr. — 32) Von dem Orts-Vorsteher zu Emaus Hr. v. Roy in seinem Bezirk gesammelt 10 Rthr. 24 Sgr. 5 ₰. — 33) Gr....e 1 Nap. d'or — 34) Hr. Hopp aus Langefuhr 1 Rthl. — 35) Von dem Dienstmädchen desselben 7½ Sgr. — 36) N. H. N. Ein Pack mit alten Kleidern. — 37) M. 1 holl Dukaten. 38) Bäckermeister N. 2 Rthr. — 39) Hr. Graß 12 Rthl. — 40) W—h—m 3 holl. Dukaten. — 41) C. L. E. 3 Rthl. — In Summa 69 Rthl. 7 Sgr. 11 ₰, 2 Frd'or, 2 Napol. und 4 holl. Dukaten. Danzig, den 9. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Ich warne einen Jeden meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme. C. Meyer, Maurergesell.

7. Ein, mit einer Springfeder versehener neusilberner Sporn ist zwischen den Speichern am 8ten huj. verloren worden; der Finder erhält Langgarten № 69. eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

8. Heil. Geistgasse № 782. ist eine schön decorirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst.

9. Im Poggenpfuhl ist ein Wohnhaus № 390. mit 6 heizbaren Zimmern, mehren Kammern, Küche und Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren Jopengasse № 739. —

10. Ein Haus in der Baumgartschegasse, im guten baulichen Zustande, bestehend in 4 Stuben, 3 Küchen, Kammer, Boden und Keller, nebst Hofplatz und Garten, ist zu Ostern 1835 rechter Ziehzeit im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber Baumgartschegasse № 1037.

11. Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus mehreren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, ist in dem Hause vor dem hohen Thore № 484. der Lohmühle gegenüber, zu vermiethen und am 1sten November c. zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

12. Ein bequemes Logis, 2 Zimmer gegenüber nebst Küche und Boden ist Holzgasse № 10. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Sehr dauerhafte und elegante seidene und baumwollene Regenschirme empfiehlt zu äußerst niedrigen Preisen die Tuchwaaren-Handlung von
Danzig, den 9. Oktober 1834. C. C. Köhly, Langgasse № 532.

14. **Neue holl. Heeringe a 1 Sgr. und sehr gut** conservirte vorjährige a 6 ₰, frisch einmarinirte holl. Heeringe a 1 Sgr. und 1 Sgr. 4 ₰, wirkliche Anschovies in Gläsern a 10 Sgr., Moutarde-Raisiné und Estragon a Paris in 1 ℔-Flaschen a 6 und 7 Sgr., so wie ganz weißer werderscher Leckhonig a 4 Sgr. 4 ₰, empfiehlt die Handlung altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

15. Neueste Hüte- und Hauben-Modelle für Herbst und Winter in ganz brillanten ausgezeichneten Façons, kann ich als wirklich von Paris kommend, bestens empfehlen. M. Löwenstein.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

16. Das zur Wittwe Noackschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, auf dem Hinterfischmarkte hieselbst unter der Servis-№ 1601. gelegene und № 25. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 616 Rtl 23 Sgr. 4 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches nur in einem Vorderhause bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 11. November c.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 25. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

17. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des den Erben des Erdmann Lietz und seiner Ehefrau Barbara geborne Rewitz, nachher verehelichten Erdmann Strötz gehörigen, in der Dorfschaft Fürstenwerder sub № 54. belegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 3 Morgen Land in Pietzkerbruch, bestehenden Grundstücks, welches auf 357 Rtl gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf

den 8. Dezember c. Nachmittags 3 Uhr

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der Hypotheken-Informationsschein in unserer Registratur stets eingesehen werden können.

Tiegenhof, den 17. Juli 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

18. Das dem Färbermeister Anton Braun in Tolkemitt für 355 Rtl adjudicirte, cum Pertinentiis gerichtlich auf 512 Rtl 13 Sgr. 10 ₰ gewürdigte, zu Tolkemitt in der Amtsgasse unter der Hypotheken-№ 1. belegene, früher zur Land- und Stadt-Richter Knorrschen Liquidationsmasse gehörig gewesene Grundstück cum ad et Pertinentiis, jedoch mit Ausnahme des in Osten und Nordosten an dem zu diesem Grundstücke № 1. gehörigen Garten, belegenen, von den Land- und Stadtrichter Knorrschen Eheleuten gemäß außergerichtlichen Kontrakts vom 18. Juli 1827 an die Kaufmann Mertenschen Eheleute für 20 Rtl verkauften 66 □Ruthen 8 □Fuß magdeburgisch, großen wüsten Platzes, wird wegen nicht erfüllter Bedingungen des Adjudications-Bescheides zur Resubhastation gestellt; außerdem wird auch die, dem Grundstücke Tolkemitter-Amtsgasse № 16. im Hypothekenbuche bereits als Pertinenz zugeschriebene vom Musketier Jacob George erkaufte, gerichtlich auf 74 Rtl 20 Sgr. taxirte Kathenstelle nebst Gartenland von 59 Ruthen magdeburgisch zur Subhastation gestellt, und sollen diese beiden Grundstücke meistbietend verkauft werden. Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 11. November c. Vormittags um 11 Uhr

in Tolkemitt vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können, daß aber besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 13. Juni 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

19. Das der Wittwe Barbara Karznia geb. Flemming und den minorennen Geschwistern Dorothea und Elisabeth Karznia gehörige erbpachtliche Bauergrundstück zu Schmollin, sub № 8. des Hypothekenbuchs, verzeichnet auf 1060 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, ist Schulden halber zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin

den 10. Dezember c.

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn vor uns anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur stets eingesehen werden können.

Putzig, den 2. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

20. Das dem Maurer-Gesellen Johann Gottlieb Giesebrecht zugehörige, in Gutcherberge unter der Dorfs-№ 41. und № 14. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 428 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Hofplatz und Garten bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 10. Dezember d. J.

Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon an Ort und Stelle zu Guteherberge angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 22. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

21. Das der Wittwe und den Erben des Mitnachbarn Andreas Dyck zugehörige, in dem Dorfe Landau № 5. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 2334 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Rustikal-Grundstück, welches in einem Wohnhause mit Stallung, einem Kruge, einer Familienwohnung, einem kleinen Wohnhause, einem herrschaftlichen Garten und 34 Morgen 25 □Ruthen culmisch eignen Landes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 10. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon an Ort und Stelle zu Landau angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Hiebei wird noch bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Käufer ⅔ des Kaufgeldes zu 5 prCt jährlicher Zinsen hypothekarisch belassen werden können; je-

doch der Meistbietende verpflichtet ist, $1/10$ des Taxwerths in baarem Gelde oder geldgleichen Papieren in dem anstehenden Termine dem Deputirten zu behändigen.

Danzig, den 9. Juli 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

22. Es soll das im Besitze der Wittwe und den Erben des Böttchermeisters Peter Eichholz befindliche in der Friedensstraße hieselbst sub № 85. belegene Wohnhaus nebst den dazu gehörigen Radikalien, bestehend aus 2 Stücken Gartenland, 2 Schwatt Unterwiesen und 2 Schwatt Grumbken, gewürdigt auf 211 Rthl 24 Sgr. schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 10. November c. in dem Gerichtslokale hieselbst anberaumt worden ist.

Es werden zu diesem Termin außer den Kaufliebhabern zugleich die unbekannten Realprätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 16. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

23. Es sind die den Adelgunde Müllerschen Erben gehörigen, sub № 22. 23. 24. hieselbst in der Strohgasse belegenen, aus der wüsten Baustelle № 22. und einem Wohnhause und Garten № 23. und 24. bestehenden Grundstücke nebst Radicalien, Theilungshalber zur Subhastation gestellt, und ist ein peremtorischer Lizitationstermin auf den 11. Dezember c. hier in der Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß die auf 860 Rthl 29 Sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. abschließende gerichtliche Taxe der Grundstücke werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, und etwanige unbekannte Realprätendenten, da der Besitztitel von dem Grundstücke 23. und 24. auf den Namen der Adelgunde Müllerschen Erben noch nicht und ad № 22. das Hypothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Realansprüchen auf die Grundstücke präkludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird, vorgeladen werden.

Putzig, den 11. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

24. Die hierselbst vor dem Königsberger-Thor sub A. XII. 6. des Hypothekenbuchs belegene, den Kirschnickschen Erben zugehörige, auf 1 Rthl 15 Sgr. abgeschätzte wüste Baustelle, ist auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederaufbauung zur öffentlichen Subhastation gestellt. Der Lizitationstermin ist auf den 10. Dezember Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe und der Hypothekenschein können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 31. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgercht.

Edictal-Citationen.

25. Der Riemer Gottlieb Knock aus Trutenau, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, Anna Louise geb. Wischnewski, welche wider ihn auf Ehescheidung, wegen böslicher Verlassung klagbar geworden ist, zu dem vor dem Herrn Justizrath Schlenther, auf den 6. November c. Vormittags 11 Uhr zur Beantwortung der Klage und Instruktion der Sache, anberaumten Termin, auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen.

Bei seinem Ausbleiben wird die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil erklärt werden. Danzig, den 27. Juni 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

26. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Beckenschlägers Daniel Siemens eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 20. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien **Groddeck**, **Völtz** und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 8. August 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

27. Der aus Bozepol bei Lauenburg in Hinterpommern gebürtige **Franz George Rhuncke**, welcher im Jahr 1790 als Matrose zu Danzig Dienste genommen, hat seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe oder die von ihm etwa nachgelassenen unbekannten Erben werden demnach hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Gerichtshalter auf

den 11. April 1835,

hier anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens oder Nichtmeldens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und das zurückgelassene Vermögen des **Franz George Rhuncke** denjenigen werde zugeeignet werden, die sich als dessen nächste Erben dazu gesetzlich ausweisen können. Stolpe, den 6. Mai 1834.

Das Patrimonial-Gericht Wusseken.

Schiffs-Rapport vom 5. Oktober 1834.

Gesegelt.

J. Peckmann, n. Copenhagen mit Holz.
B. O. Berg, n. Stavanger m. Ballast.
G. Zielke, n. Hull m. Doppelbier.
M. Holm, n. Norwegen m. Getreide.
T. Randulff, n. Stavanger m. = n. Ballast.
J. Beck, n. = = =
J. F. Schwank, n. Memel m. Kartoffeln.
R. Raßmußen, n. Stavanger m. Ballast.
B. Ohlsen n. Norwegen m. Getreide und Ballast.
M. Nordbö, n. Stavanger m. Ballast.
J. Thorstensen n. Mandahl = =
R. Larsen, n. Hull m. eingeb. Ladung.
C. B. Hoffmann, n. Havre m. Holz.
J. Schultz, n. Jersey m. Getreide.
C. Köck, n. Heiligenhafen m. Ballast.
E. Ewertsen, n. Stavanger m. Ballast.
G. G. Seiferts, n. Amsterdam m. Holz.
H. Koops, n. Edam m. Holz.
R. Andersen, n. Swinemünde m. Ballast.
S. Beiseid, n. Flekkefiord, m. =
G. Brunkhorst, n. Amsterdam m. } eingebrachter Ladung.
H. Bolter, n. Bremen m. } eingebrachter Ladung.
H. J. Popp, n. Hamburg m. } eingebrachter Ladung.
H. Dunker, n. Amsterdam m. } eingebrachter Ladung.
C. Retzke, n. Leba m. } eingebrachter Ladung.
L. B. Löts, n. Jersey m. Getreide.
J. Steinkrauß, n. London m. Holz.
J. E. Rehme, n. Bremen m. Holz.
R. Hustede n. Norwegen m. Ballast.
O. Mattsen, n. Lauswig m. Getreide.
E. J. Karst, n. Harlingen m. Holz.
J. Gutzmann, n. Newcastle m. =
J. S. Bakker, n. Amsterdam m. Getreide.
G. B. Mulder n. = = =
M. D. de Jonge n. = = =
J. H. Hutt, n. = = =
R. E. Hazewinkel, = = =
F. W. Salomon, n. Jersey = =
W. F. Withycombe n. Newfoundland m. Mehl und Brod.
J. Volbrecht, n. Havre m. Holz u. Zink.

Wieder gesegelt:

C. Patzke. J. S. Tönneßen. H. Tap.
J. H. Vanselow. J. D. Pantzer. S. Harkes.
P. E. de Jonge. P. Visser. C. Vietack.
M. Schievelbein. S. T. Brauer. C. A. Sprenger. J. D. Boß.

Der Wind E

Berichtigung. Int.-Bl. № 235. S. 4082. Z. 4. v. u., lies № 1918. statt № 19 — 18.

Berichtigung. Int.-Bl. № 235. S. 4082. Z. 4. v. u., lies № 1918. statt № 19 — 18.